

## Rezensionen Rundbrief 3/2016

### Jm1 (Bilderbücher)

**Dubuc, Marianne: Bus fahren.** O. Pag. Weinheim: Beltz & Gelberg 2015. ISBN 978-3-407-82088-4. € 13,95

Clara fährt das erste Mal alleine mit dem Bus zu ihrer Großmutter. Sie beobachtet ihre tierischen Mitfahrer und kommentiert in kurzen Sätzen das Geschehen. Es passiert viel auf der Fahrt – ein kleiner Fuchs isst mit ihr Plätzchen, ein Dieb versucht sein Glück, an jeder Haltestelle steigen Passagiere aus und ein, einmal geht es sogar durch einen Tunnel! Großformatige Bilder mit wenig Text erzählen eine wunderbare Geschichte. Zum Betrachten und Erzählen, ab 4 J. +++ (FR)

**Maar/Bansch: Greta und die magischen Steine.** O. Pag. Berlin: Annette Betz 2016. ISBN 978-3-219-11695-3. € 14,95

Die Geschichte, die dieses Bilderbuch erzählt, führt in alte Zeiten. Damals war es noch still auf dem Land und man konnte, wenn man aufmerksam war und sich ruhig verhielt, fabelhafte Wesen beobachten. Mit dieser stimmungsvollen Einleitung wird der Betrachter in eine magische Stimmung hineingezogen. Die kleine Greta lebt mit ihrer Mutter in einem Haus nahe dem Meer. Der Vater hatte sich vor längerer Zeit nach Amerika aufgemacht, um dort reich zu werden, doch inzwischen galt er als verschollen. Doch Greta glaubt so fest an seine Rückkehr, dass das scheinbar Unmögliche Wirklichkeit wird. Auch wenn der Schluss für mich etwas abrupt wirkt: Ein fantasievolles Märchen von der Wirkung vom Wünschen mit wunderbaren pastelligen Illustrationen. Ab 5 J. +++ (HS)

**Tickle, Jack: Fisch entwischt.** O. Pag. Bindlach: Loewe 2016. ISBN 978-3-7855-8449-1. € 12,95

Drei Pinguine haben Hunger, zwei davon machen sich auf die Suche nach einem Fisch zum Abendessen. Doch der kleine Fisch, den sie verfolgen, sucht sich Hilfe bei seinen Artgenossen, und gemeinsam tricksen sie die Pinguine aus. Denen bleibt nur noch Algeneintopf übrig. Ausschnitte in den Seiten geben immer wieder neue Ein- und Durchblicke, bewirken aber, dass das Buch nur bedingt büchereitauglich ist. Ab 3 J. + (HS)

**Wieslander/Nordqvist: Mama Muh fährt Boot.** O. Pag. Hamburg: Oetinger 2016. ISBN 978-3-7891-0430-5. € 12,99

Mama Muh ist schon aus vielen Geschichten bekannt. Diesmal vertreibt sie sich die Zeit gemütlich am See mit Taucherbrille und spielt mit kleinen von Lina und Lillebror gebastelten Booten. Eigentlich ist es direkt ein bisschen langweilig, deshalb ist sie froh, dass die Krähe vorbeikommt. Der Krähe sind die Boote nicht schnell genug, sie hätte lieber ein Rennboot und strapaziert deswegen ihren Erfindergeist. Doch die Sache funktioniert nicht so, wie Krähe sich das vorgestellt hat, und sie muss ein paar Federn lassen. Kinder, die die vorangehenden Geschichten von Mama Muh geliebt haben, werden auch diese gern anhören und die fantasievollen Bilder betrachten. Ab 4 J. +++ (HS)

### Ju 1 (6 bis 8 Jahre)

### Ju 2 (9 bis 12 Jahre)

**Höfler, Stefanie: Mein Sommer mit Mucks.** 138 S. Weinheim: Beltz & Gelberg 2015. ISBN 978-3-407-82063-1. € 12,95

Zonja (mit Z) ist ein vielfach interessiertes Mädchen. In den Sommerferien geht sie ins Freibad, stellt Statistiken auf und sammelt Fragen. In ihrer Klasse ist sie eher eine Außenseiterin – nicht gemobbt, aber auch nicht jedermanns Freund. Eines Tages fischt sie einen etwa gleichaltrigen Jungen aus dem Schwimmbecken, der offenbar nicht schwimmen kann. Es beginnt eine schöne Zeit – denn Mucks, so stellt sich der Junge vor – und Zonja haben viele gemeinsame Interessen. Doch bald wird Zonja klar, dass irgendetwas in Mucks Familie nicht stimmt – und sie versucht zu helfen. Es geht um Gewalt und Väter, die ihre Familien bedrohen. Auch wenn sich nicht alles so entwickelt, wie Zonja es sich gewünscht hätte – es gibt zumindest ein versöhnliches Ende. Unbedingt lesenswerter Kinderroman. +++ (FR)

**Krause, Ute: Im Labyrinth der Lügen.** 286 S. München: cbj 2016. ISBN 978-3-570-17292-6. € 14,99

Die Geschichte spielt in Ostberlin vor der Wende. Nach einem gescheiterten Fluchtversuch sind Pauls Eltern aus dem Gefängnis freigekauft worden und fangen ohne ihn im Westen ein neues Leben an.

Paul bleibt zurück bei Oma und Onkel Henri. Eines Abends, als Paul mit seiner Freundin Millie Onkel Henri auf seiner Arbeitsstelle im Pergamonmuseum besucht, hört er seltsame Geräusche. Paul und Millie wollen der Sache auf den Grund gehen und setzen damit einen regelrechten Krimi in Gang. Doch nicht nur wegen dieser äußerst spannenden Handlung ist das Buch lesenswert, die Geschichte vermittelt perfekt die damalige politische Situation, die sich bis in die Familien auswirkte. Kann ich meinem Freund vertrauen oder verpfeift er mich bei der Stasi? Wem kann ich etwas erzählen, und wer sagt die Wahrheit? Das waren die Fragen, die sich jeder DDR-Bürger stellen musste. Diese ständige Angst vor Bespitzelung kann man sich heute kaum noch vorstellen, Kinder sicher gar nicht. Deswegen ist es sehr wichtig, dass dieser Teil unserer Geschichte nicht vergessen wird. Und wenn diese Informationen auch noch in eine spannende Handlung verwoben sind, ergibt das ein Kinderbuch, das unbedingt in jeder Bücherei zu finden sein sollte. Ab 12 J. +++ (HS)

### Ju 3 (13 bis 16 Jahre)

**Lövestam, Sara: Herz aus Jazz.** 332 S. Hamburg: rororo 2015. ISBN 978-3-499-26900-4. € 9,99  
Die fünfzehnjährige Steffie ist eine Außenseiterin. Sie hat nicht die gleichen Vorlieben wie ihre Mitschüler. Sie liebt Jazz und Swing und hält sich abseits. Das ist für einige ihrer Mitschülerinnen Grund genug, sie zu mobben. Durch einen Zufall lernt sie einen alten Jazzmusiker kennen. Beide verbindet die Liebe zur Musik. Ihm kann sie ihre Probleme erzählen, die sie zuhause verschweigt. Er erzählt ihr, unter welchen Schwierigkeiten er zum bekannten und erfolgreichen Jazzmusiker wurde und von seiner großen Liebe. Seine Erzählungen nehmen Steffie mit auf eine Zeitreise in das Stockholm der 40er Jahre und in die Welt des Jazz. Er ermutigt sie, ihren Wunsch, Musikerin zu werden, weiter zu verfolgen. So gestärkt findet sie auch einen Weg, sich gegen das Mobbing zu wehren. Die Autorin verwebt die Erzählung des alten Mannes geschickt mit dem Alltag Steffies. Auch wenn manches etwas weithergeholt wirkt und vorhersehbar ist, ist das Buch doch lesenswert. Es ist ein eher leiser Roman ohne allzu große Spannung. Ab 13 J. +++ (EB)

**Novak, Ali: Ich und die Walter Boys.** 444 S. München: cbt 2016. ISBN 978-3-570-31116-5. € 9,99  
Jackie hat bei einem tragischen Unfall ihre Eltern und ihre Schwester verloren. Der Vormund entscheidet, dass Vicky nicht allein in New York leben kann – vielmehr soll sie zu einer Freundin der verstorbenen Mutter. Das bedeutet: nach Colorado ziehen, zu Menschen, die sie so gut wie gar nicht kennt – und das Härteste: die Walters haben zwölf Söhne! Doch Jackie fügt sich und erkennt, dass nicht alle schlecht ist. Sie findet Menschen, die sie mögen und die ihr helfen. Netter Roman für junge Leute, ab 14 J. ++ (FR)

### Sachbücher für Kinder und Jugendliche

**Sowinska/Mottl-Link: Schau, was steckt in Obst und Gemüse?** O. Pag. Bindlach: Loewe 2016. ISBN 978-3-7855-8488-0. € 8,95  
Von seiner Aufmachung her richtet sich dieses „lustige Pappbilderbuch mit wimmeligen Bildern“ an 3-4-Jährige, der Inhalt dürfte diese Altersgruppe eher weniger interessieren. Die Idee, Kindern die Inhaltsstoffe von Obst und Gemüse zu erklären, ist sicher im Prinzip nicht schlecht, aber es ist mühsam, immer zwischen den Erklärungen vorn und den doppelseitigen Bildern hin und her blättern zu müssen, da sich die „Wesen“ recht ähnlich sehen. Insgesamt eher verwirrende Illustrationen und viele Fachbegriffe, ohne die es ja bei dem Thema wohl nicht geht. Ob Kinder lieber Obst und Gemüse essen, wenn sie die Wirkungsweise von freien Radikalen und Folsäure kennen? – (HS)

### Romane für Erwachsene

**Bonnot, Xavier-Marie: Im Sumpf der Camargue.** Zürich: Unionsverlag 2016. ISBN 978-3-293-00501-3. € 21,95  
Ingrid Steinert, Ehefrau des milliardenschweren, in Frankreich lebenden deutschen Industriellen William Steinert, bittet Polizeinspektor Michel de Palma um Hilfe. Ihr Mann ist verschwunden, und sie vermutet Mord. Als seine Leiche in den Sümpfen der Camargue entdeckt wird, steht die Polizei vor einem Rätsel. Bald gibt es noch mehr Leichen, alle grausam verstümmelt. Sollte es die Tarasque, das mythische Ungeheuer aus den Sümpfen, tatsächlich geben? Nur mit Kenntnis der persönlichen Verstrickungen gelingt es de Palma, die geheimen Verbindungen der Mordopfer aufzuspüren und letztlich den Fall zu klären. Ein Krimi, nicht so grausam, wie es sich anhört, mit sehr viel Lokalkolorit. Sicher besonders schön, wenn man die Gegend kennt. ++ (HS)

**Brennan, Maeve: New York, New York.** 279 S. Zürich: Unionsverlag 2016. ISBN 978-3-293-20743-9. € 12,95

Von 1954 bis 1981 schrieb Maeve Brennan Kolumnen für den „New Yorker“ über ihre Eindrücke und Beobachtungen. Mit scharfem Blick schildert sie Trauriges und Komisches, Alltägliches und Bizarres, Geschichten, die eigentlich auch in jeder anderen Stadt passieren können. Man spürt in jeder Geschichte die Liebe der Autorin zu ihrer Stadt und den Bewohnern. Wegen der Kürze der Geschichten vor allem gut geeignet als Reiselektüre oder für das Wartezimmer. ++ (HS)

**Henderson, J. Paul: Letzter Bus nach Coffeerville.** 520 S. Zürich: Diogenes 2016. ISBN 978-3-257-86283-6. € 24,--

Gene, Bob und Nancy kennen sich seit ihren Uni-Tagen in den Sechzigern. Damals waren sie gemeinsam in der Bürgerrechtsbewegung aktiv, und Gene und Nancy waren ein Paar. Nancys Mutter und Großmutter hatten Alzheimer. Schon damals rang Nancy Gene das Versprechen ab, ihr Sterbehilfe zu leisten, wenn diese Krankheit auch bei ihr auftritt und sie nicht mehr sie selbst ist, wenn sie und ihre Angehörigen darunter sehr leiden. Über vierzig Jahre später, als sie merkt, dass sie tatsächlich die heimtückische Alzheimer-Krankheit hat, verlangt sie von Gene, sein Versprechen einzulösen. Sie planen die Fahrt nach Coffeerville, wo sie neben ihren Eltern bestattet werden will. Die Fahrt soll ein letzter gemeinsamer Urlaub werden, zusammen mit Bob wollen sie die letzten klaren Momente in Nancys Leben genießen. Ob Gene es tatsächlich schafft, seiner großen Liebe Sterbehilfe zu leisten? Bunt und teilweise skurril sind die Charaktere diese Romans. Man kann jedem nur wünschen, dass er solche Freunde hat. Empfehlenswert. ++ (FR)

**McPartlin, Anna: Irgendwo im Glück.** 458 S. Hamburg: rororo 2016. ISBN 978-3-499-27223-3. € 12,99

Maisie Bean ist alleinerziehende Mutter von Jeremy und Valerie. Ihre Ehe war die Hölle: ihr Mann schlug sie, mehrmals war sie dem Tod näher als dem Leben. Nun lebt sie mit ihren Kindern bei ihrer Mutter. Nach langen Jahren hat sie ein Date mit dem Polizisten, der ihr immer wieder bei den Gewaltausbrüchen ihres Exmannes geholfen hat – das Leben ist schön! Doch in dieser Nacht verschwindet Jeremy, ihr 16-jähriger Sohn gemeinsam mit seinem besten Freund. Tagelang wird nach den beiden gesucht – Spekulationen über Homosexualität (im Irland der neunziger Jahre!) machen die Runde. Der Roman beschreibt aus verschiedenen Perspektiven die Geschehnisse. Berührend! +++ (FR)

**Walker, Martin: Eskapaden.** 393 S. Zürich: Diogenes 2016. ISBN 978-3-257-06968-6. € 24,--  
Bruno, Chef de police der Kleinstadt Saint-Denis, .... „hatte sich so sehr auf diesen Tag gefreut, dass er nie auf die Idee gekommen wäre, er könnte tragisch enden.“ Mit diesem ersten Satz des Romans wird Neugier und Spannung aufgebaut. (S.7) Auf Seite 26 wird das Drama, das sich im Schloss abspielte, erwähnt, und Leser/Leserin warten ungeduldig auf das tragische Ereignis. Das Geburtstagsfest auf dem Schloss des Kriegs- und Fliegerhelden endet mit einem Todesfall. Benoit Courreges, genannt Bruno, beginnt mit den Ermittlungen. Ist es wirklich nur ein natürlicher Todesfall oder sogar Mord? Wer jetzt aufregende Ermittlungsarbeit erwartet, wird enttäuscht. Der Tote wird zur „Nebensache“. Vorrangig werden z.B. Rezepte, Weinverköstigung, Personen, Gebäude, politische Ambitionen oder Wildschweinschäden beschrieben. Auf dem Umschlag heißt es: „Martin Walker versteht es blendend, Geschichte, Aktuelles, die politische Kultur Frankreichs und die ganz spezifische Denke der französischen Provinz immer wieder zu neuen spannenden Geschichten zu vermengen.“ Dem kann ich zustimmen. Aber als Kriminalgeschichte ist „Eskapaden“ völlig unspektakulär und nur teilweise interessant und spannend. ++ (KW)

## **Sachbuch Erwachsene**

**Hollywood, Paul: Besser backen.** 303 S. Ostfildern: Thorbecke 2015. ISBN 978-3-7995-0576-5. € 24,99

Endlich ein Backbuch von Paul Hollywood in deutscher Übersetzung. Der Juror des britischen Fernseh-Backwettbewerbs „The Great British Bake Off“ gehört zu den bekanntesten Bäckern der Insel. „How to Bake“ - so der englische Titel - erschien 2012 bei Bloomsbury und erfreulicherweise 2015 auf Deutsch bei Thorbecke. Hoffentlich folgen noch weitere Koch- bzw. Backbücher! In diesem Buch beschäftigt sich Hollywood hauptsächlich mit Broten – einfache, aromatisierte, mit Sauerteig, aber es gibt auch Rezepte für „Plunderstücke, Croissants und Brioches“ sowie für „Plätzchen, Desserts und Kuchen“ und „Tartes und Pies“. Eine Einführung ins Brotbacken macht den Anfang, dann folgen gut erklärte, leckere Rezepte – schön fotografiert, oft in Schritt-für-Schritt-Bildern. Ein Buch, das Lust macht, sofort mit dem Backen anzufangen – unbedingt empfehlenswert für die Kochbuchecke. +++ (FR)

**Staffen-Quandt, Daniel: #papamachtabendbrot.** 118 S. München: Claudius Verlag 2016. ISBN 978-3-532-62491-3. € 14,90

Der Autor hat witzige Ideen entwickelt, wie man aus einem langweiligen Stück Brot mit Belag ein fantasievolles Bild auf dem Teller kreieren kann, und das im Allgemeinen mit wenig Aufwand. Immer sind auch ein paar frische Zutaten dabei, das sollte Kindern schmecken. Es ist nur zu hoffen, dass sich mäkelige Kinder so zum Essen verführen lassen. Die eingestreuten Geschichten sind eher für die Abendbrot zubereitenden Väter und Mütter geeignet, den feinen Humor verstehen Kinder noch nicht. ++ (HS)

### Hörbücher für Kinder (Ju 1)

**Boie, Kirsten: Bestimmt wird alles gut.** Gesprochen von der Autorin. 1 CD. Hamburg: Jumbo 2016. ISBN 978-3-8337-3586-8. € 9,99

Um schon Grundschulern zu erklären, warum so viele Menschen als Flüchtlinge nach Deutschland kommen, hat Kirsten Boie die Geschichte von Rahaf und Hassan geschrieben. Die Autorin liest im ersten Teil der CD, warum die syrische Familie ihre Heimat verlassen hat, was die Familie auf der Flucht erlebt hat und wie sie in Deutschland aufgenommen wurden. Der Text ist einfach und für Kinder gut verständlich. Im zweiten Teil wird Frau Boie zu ihrem Buch und der Geschichte befragt. Zur Verdeutlichung der Schicksale der Flüchtlingskinder und ihrer Familien werden Berichte mit Originalstimmen syrischer Flüchtlingskinder eingespielt. Der erste Teil der CD ist für Grundschulkindern gut geeignet und weckt Verständnis für die Situation der Flüchtlinge. Der zweite Teil ist dagegen eher für den interessierten erwachsenen Hörer geeignet. Ab 8 J. +++ (EB)

**Nöstlinger, Christine: Die neue Franz-Hörbuchbox.** Gelesen von Christine Nöstlinger. 3 CD. Hamburg: Oetinger 2016. ISBN 978-3-8373-0978-2. € 14,99

Die Geschichten vom Franz, der wegen seiner blonden Locken und seiner rosigen Pausbacken immer für ein Mädchen gehalten wird, und seiner Freundin Gabi gehören nun schon zu den Klassikern der Kinderliteratur. Diese Hörbuchbox enthält die Geschichten vom Franz, die Feriengeschichten vom Franz, die Hundegeschichten vom Franz und die Pferdegeschichten vom Franz und werden von der Autorin mit liebenswertem österreichischer Färbung gelesen. Allen Büchereien für den Grundbestand zu empfehlen. Ab 5 J. +++ (HS)

### Hörbücher für Kinder (Ju 2)

**John/Barnett: Miles & Niles – Schlimmer geht immer.** Gelesen von Christoph Maria Herbst. 3 CD. München: Hörverlag 2016. ISBN 978-3-8445-2129-0. € 14,99

In der zweiten Geschichte vom unschlagbaren Trickser-Duo Miles und Niles schneiden sich die beiden ins eigenen Fleisch, denn aufgrund ihres Geniestreichs wird Schulleiter Barry Barkin seines Amtes enthoben, und sein unerbittlicher Vorgänger und Vater Bertrand Barkin übernimmt die Macht an der Schule. Schon bald setzen Miles und Niles alles daran, dass Barry Barkin in sein Amt zurückkehrt. Die Geschichte könnte ganz lustig sein, wenn auf die ermüdend langen Reden über die Macht des Schulleiters verzichtet worden wäre. Natürlich ist das Ganze als Karikatur überzeichnet, doch auch das hat seine Grenzen. Sprecher Christoph Maria Herbst macht mit seiner wandlungsfähigen Stimme die Geschichte fast zu einem Hörspiel. Ab 8 J. + (HS)

**Kästner für Kinder.** Gelesen von Rainer Strecker, Matthias Brandt und Bastian Pastewka. 10 CD. Hamburg: Oetinger 2015. ISBN 978-3-8373-0893-8. € 29,99

Rainer Strecker, Matthias Brandt und Bastian Pastewka sind bestens geeignet, diese drei wunderbaren Geschichten im Originaltext zu lesen und lassen dadurch eine – leider vergangene Abenteuerwelt- von früheren, für heutige Schulkinder wieder lebendig werden. Obwohl ruhig und unaufgeregt gelesen, bleibt jede Geschichte dennoch spannend. Kinder können miterleben und nachvollziehen, was in der Generation ihrer Großeltern an Ereignissen, Beziehungen, Lebenssituationen möglich war. Auch der moralische Zeigefinger, der immer mal wieder aufblitzt, lässt neu über eigenes Verhalten und deren Konsequenzen nachdenken, oder eben auch infrage stellen, ob das auch heute noch gilt. Der ein oder andere Begriff bedarf bei Kindern heute sicher der Erklärung von Eltern oder Großeltern. Dennoch, oder gerade deshalb hörens Wert, „lehrreich“, voller Spaß und Spannung für Schulkinder und für alle, die schon seit Jahren Freude an diesen Geschichten haben. +++ (ID)

### Hörbücher für Jugendliche (Ju 3)

**Conaghan, Brian: Jetzt spricht Dylan Mint und Mr Dog hält die Klappe.** Gelesen von Martin Baltscheit. 1 mp3 CD. Hamburg: Oetinger audio 2014. ISBN 978-3-8373-0826-6. € 19,99  
Der 16jährige Dylan besucht eine Sonderschule, weil er unter Tourette-Anfällen leidet. Wie alle anderen Jugendlichen kämpft er mit der Pubertät. Seine Anfälle, bei denen er schreit, flucht und bellt halten ihn nicht von den Versuchen ab, mit einer Klassenkameradin anzubändeln. Bei einer Routineuntersuchung schnappt Dylan ein paar Sätze auf, aus denen er sich zusammenreimt, dass er bald sterben muss. Gemeinsam mit einem Freund macht er eine Liste, was er noch alles erleben möchte. Doch dann kommt für Dylan alles ganz anders, als er sich das ausgemalt hat. An den Stil - Jugendsprache - muss man sich erst gewöhnen. Martin Baltscheit schafft es mit seiner Lesung allen Personen eine eigene charakteristische Stimme zu geben. Die Gefühlausbrüche, Beschimpfungen, das Knurren und Bellen klingen authentisch und nicht aufgesetzt. Manche Passagen, wenn Mr. Dog - wie Dylan seine Krankheit nennt - wieder die Oberhand gewinnt, werden in atemberaubendem Tempo gelesen. Ab 14 J. ++ (EB)

### Hörbücher für Erwachsene

**Ryan, Donal: Die Sache mit dem Dezember.** 258 S. Zürich: Diogenes 2015. ISBN 978-3-257-06927-3. € 19,90

Johnsey Cunliffe ist beim Denken sehr langsam und daher häufig Zielscheibe von Spott. Nach dem Tod seiner Eltern steht er alleine und recht hilflos mit seinem Bauernhof da. Am Anfang unterstützen ihn noch Freunde seiner Eltern. Mit seiner Ruhe ist es vorbei, als es sich herausstellt, dass sein Land das Kernstück eines großen Bauprojekts ist. Er wird von allen Seiten gedrängt, zu verkaufen, doch Johnsey glaubt, dass er aus Treue zu seinen verstorbenen Eltern nicht verkaufen kann. Als er sich daher weigert zu verkaufen, wendet sich die ganze Kleinstadt gegen ihn. Er wird krankenhaussreif geschlagen. Im Krankenhaus findet er Zuwendung und Freunde und ist dort fast glücklich. Er möchte glauben, dass es wirkliche Freunde sind und nicht in ihm den zukünftigen Millionär sehen. Als Johnsey wieder zuhause ist, wird die Situation für ihn unerträglich. Die Medien und die Nachbarn belagern ihn und schließlich endet – im Dezember - alles tragisch. Der Roman zeigt eine Gesellschaft, die nur auf Aufschwung und Profit aus ist und dafür auch in Kauf nimmt, moralische Grenzen zu überschreiten. +++ (EB)

**Walker, Martin: Eskapaden.** Gelesen von Johannes Steck. 8 CD. Zürich: Diogenes 2016. ISBN 978-3-257-80371-6. € 25,--

In Saint-Denis wird er nur „Der Patriarch“ genannt – der Kriegsheld Marco Desaix mit Kontakten in höchste – nicht nur französische – Kreise. Das Geburtstagsfest auf dem Schloss des Kriegs- und Fliegerhelden endet mit einem Todesfall. Benoit Courreges, genannt Bruno, beginnt mit den Ermittlungen. Ist es wirklich nur ein natürlicher Todesfall oder sogar Mord? Wer jetzt aufregende Ermittlungsarbeit erwartet, wird enttäuscht. Der Tote wird zur „Nebensache“. Vorrangig werden z.B. Rezepte, Weinverköstigung, Personen, Gebäude, politische Ambitionen oder Wildschweinschäden beschrieben. Wie immer kommt die französische Gemengelage nicht zu kurz – Walker kennt sich einfach gut aus, aber als Kriminalgeschichte ist „Eskapaden“ völlig unspektakulär und nur teilweise interessant und spannend. ++ (KW)

**Wells, Benedict: Vom Ende der Einsamkeit.** Gelesen von Robert Stadlober. 6 CD. Zürich: Diogenes 2016. ISBN 978-3-257-80372-3. € 25,--

Eine tragische Geschichte über drei Geschwister, die ihre Eltern durch einen Unfall verloren. Jeder von ihnen ist dem Geschehen anders ausgeliefert, versucht es auf seine Art und Weise zu verarbeiten. Dabei gehen sich die Drei manchmal aus dem Weg und bleiben doch aufeinander bezogen. Ein großer Teil ihres Erwachsenwerdens und ihre Erlebnisse und Gefühle als Erwachsene fügen sich für den Hörer mühelos zusammen. Spannende, gut aufeinander aufbauende Rückblicke ermöglichen es, die reale Lebenssituation und die Gefühlswelt der Geschwister mit zu verfolgen. Eine Geschichte, die man bis zum Ende hören möchte, in der Hoffnung, dass das Ende der Einsamkeit kommt und bleibt. Vorantreibend und gut gelesen von Robert Stadlober. +++ (ID)

### Kalender

**Walker, Martin: Brunos Küchenkalender 2017.** Zürich: Diogenes 2016. ISBN 978-3-257-51065-2. € 14,--

Dieser Kalender begleitet Bruno-Fans durch das kommende Jahr. Kenner der Materie werden gleich feststellen, dass Rezepte und Bilder aus Brunos Kochbuch übernommen wurden, somit nichts Neues zu erwarten ist. Beim Test war leider das Brot- bzw. Brötchenrezept vom November nicht umsetzbar, da der Teig davonfloss. Trotzdem hübsch anzuschauen. + (HS)

**Wolf und Leonard Erlbruchs Kinderzimmerkalender 2017 – Vater und Sohn.** Wuppertal: Peter Hammer 2016. ISBN 978-3-7795-0543-3. € 19,90

Der Kinderzimmerkalender – immer heiß ersehnt! Und dieses Jahr eine Premiere: Vater und Sohn Erlbruch haben den Kalender gemeinsam gestaltet und der Titel: Vater und Sohn. Ob Giraffe, Elefant oder Hase – immer tun Vater und Sohn etwas zusammen. Ein Spaziergang im Herbst, ein Pizzaessen oder ein Schwimmbadbesuch ... Wunderbare Bilder, die den Betrachter durchs Jahr begleiten. +++ (FR)